

Eine Frau der Tat

Annerose Walter starb mit 54 Jahren

Offen und zielstrebig, belesen und lustig: Annerose Walter, die Geschäftsführerin von Team Training, war all das und noch viel mehr. Am Dienstag starb die Tübingerin im Alter von 54 Jahren.

Tübingen. In der Erinnerung wird vieles bleiben. Etwa das herzhafte Lachen der in Geislingen an der Steige geborenen Schwäbin. Mit der gleichen Intensität konnte Annerose Walter ernsthaft und energisch sein – auch gegenüber den Gesprächspartnern in Ministerien, mit denen sie über immer wieder neue Projekte im Bildungsbereich verhandelte.

Furchtlos, ein weiteres Wort, mit dem ihre Weggefährten sie charakterisieren, war die Geschäftsführerin auch, als sie mit 40 Jahren noch einmal etwas Neues begann. Mit all ihrem Elan stürzte sich die Lehrerin, die nach dem zweiten Staatsexamen wie so viele ihrer Generation keine Stelle bekam, in die Gründung von Team Training. Das Know-how dafür brachte sie von InFö mit. Sie war von Mitte der 1980er Jahre bis 1996 eine der Geschäftsführerinnen.

Studiert hatte sie Französisch und Philosophie in Tübingen und an der Sorbonne in Paris. Das prägte. Ihre Visionen waren grenzüberschreitend wie beispielsweise die europäische Lernpartnerschaft über jüdische Bildungstraditionen. Annerose Walter habe schon in Netzwerken gedacht, als es die noch nicht gab, sagen Kolleg(inn)en, die über die gemeinsame Arbeit zu Freunden wurden. Sie setzte sich für Benachteiligte ein. Und sorgte dafür, dass sich kleine Bildungsanbieter zusammen-



Annerose Walter

Privatbild

schlossen und kooperierten. Legendar ist ihre Lust am Lesen. Es soll fast kein Buch geben, das Annerose Walter nicht kannte. Legendar sind auch ihre Büfets mit selbst gekochten Speisen. Die Mutter einer 15-jährigen Tochter feierte gern mit Freunden und vergaß nie die Geburtstage ihr Nahestehender.

Auch als Chefin hatte sie ein ausgeprägtes soziales Bewusstsein. Im Lauf der Zeit schuf sie 15 Stellen mit festen Verträgen – eher ungewöhnlich für die Branche. Dazu beschäftigt die Firma in Tübingen und Reutlingen zahlreiche freie Mitarbeiter. Aus Verantwortung hat Annerose Walter, die vor zwei Jahren an Krebs erkrankte, im vergangenen Jahr die Geschäftsführung an Cornelius Ambros weitergegeben. Der Tod der „Patriarchin im positiven Sinn“, so ihr Nachfolger, traf auch das gesamte Team ins Mark.

Die Trauerfeier ist am Dienstag, 12. Oktober, um 12 Uhr in der evangelischen Kirche in Pfrondorf. kai